

# Der besondere Draht

Autisten  
und  
Pferde

# Praxisvortrag: „Pferdegestützte, systemische Autismustherapie“

---

In diesem Praxis Vortrag möchte ich Ihnen zum einen, unsere Konzeption „**Pferdegestützte Autismustherapie**“ vorstellen, die erfolgreich mit dem Jugendamt verhandelt wurde und seither auch finanziert wird.

Zum anderen möchte ich gerne aus meiner systemischen Praxis mit den Pferden und den autistischen Klienten berichten und meine ganz persönlichen Erfahrungen mit Ihnen teilen.

Schon nach dem Buch und dem Film „The Horse – Boy“ flossen einige neue Aspekte in meine pferdegestützte Autismustherapie mit hinein und ich sah bisherige Erfahrungen bestätigt. Ganz besonders inspiriert durch den Vortrag von Prof. Dr. Ludger Tebartz van Elst auf dem Fachtag Autismus, der Stiftung Liebenau im Januar 2019, der auf die Forschungsergebnisse des berühmten Gehirnforschers Prof. Henry Markram hinwies, war ich regelrecht elektrisiert nach der Lektüre des Buches über Prof. Henry Markram und seinen autistischen Sohn Kai ( „Der Junge, der zu viel fühlte“). Ich habe viele meiner persönlichen Erfahrungen in der Therapie mit autistischen Klienten in einem neuen Licht gesehen. Dies hatte vielfältige Auswirkungen auf meine praktische Arbeit in der pferdegestützten Therapie mit autistischen Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern.

In der „Intense World Theorie“ von Prof. Henry Markram fand ich meine praktischen Erfahrungen mit Menschen aus dem Autismus Spektrum wieder. Ich fühlte mich ermutigt, neben der Ressourcen- und Lösungsorientierung und der Fokussierung auf Fähigkeiten und gelungene Momente, einen Raum zu anbieten, in dem die Autisten sich als „anders richtig“ erleben können.

<https://www.stiftung-liebenau.de/bildung/aktuelles/fachtag-autismus>

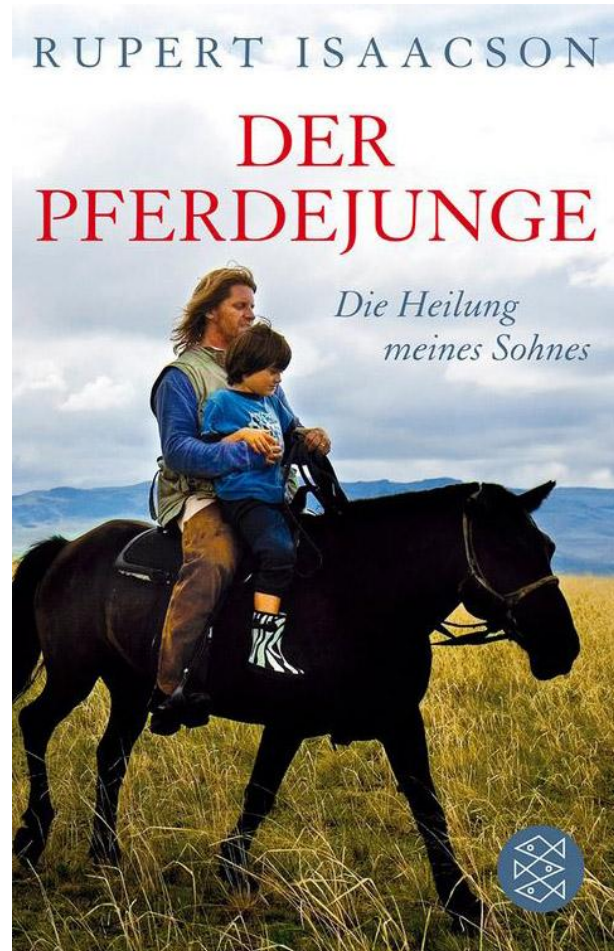
Lorenz Wagner: Der Junge, der zu viel fühlte - Wie ein weltbekannter Hirnforscher und sein Sohn unser Bild von Autisten für immer verändern. Europa Verlag 2018, [ISBN 978-3-95890-229-9](https://www.europanet.de/ISBN-978-3-95890-229-9)

Rupert Isaacson: *Der Pferdejunge : Die Heilung meines Sohns.* Krüger, Frankfurt 2009, [ISBN 978-3-8105-1068-6](https://www.krueger.com/ISBN-978-3-8105-1068-6)

# Pferdegestützte, systemische Autismustherapie



# Pferdegestützte, systemische Autismustherapie



# Pferdegestützte, systemische Autismustherapie



# The Intense World Theory

- Hyper-Funktionalität der Mikroschaltkreise im Neokortex sowie in anderen Hirnregionen
- überdurchschnittlich ausgeprägte Wahrnehmung,
- eine erhöhte Aufmerksamkeitsfähigkeit
- ein außerordentliches Erinnerungsvermögen
- Hochsensibilität in vielen Bereichen



# The Intense World Theory

- Autisten empfinden nicht weniger, sondern viel mehr als andere. Die neuronalen Mikroschaltungen in ihrem Gehirn sind ständig überladen. Die Hirnareale, die für Wahrnehmung, Gedächtnis und Emotionen zuständig sind, sind hyperaktiv. Autisten leben in einer Welt, die über alle Maßen laut und grell und so intensiv ist, dass es wehtut. Und Angst macht.
- Das Gehirn der meisten Autisten lernt sehr schnell, es speichert und erinnert viel effektiver als das normale Gehirn, es läuft ständig auf Hochleistung – deshalb aber reagiert es auch zu stark auf Reize, und es erinnert zu viel. Vor allem schlechte Erfahrungen, die vergisst es nie. Das führt zu vielen Mikrotraumata.

## Henry Markram in “Der Junge, der zu viel fühlte”:

“Autistische Kinder ziehen sich in eine Blase zurück....., keine Überraschungen, alles unter Kontrolle. Bei schweren Fällen ist die Blase natürlich besonders fest. Du musst in sie hineinkommen. Du musst vor dieser Blase sitzen und warten. Das ist der Unterschied zu den üblichen Therapien. Du gehst nicht auf die Kinder zu, drängst sie nicht. Du wartest und unterstützt nur. Das ist schwer. Aber es ist der einzige Weg. Nur unterstützen, sie übernehmen die Führung. Und das dauert! Du hast das Gefühl, du schaffst es nie. Aber wenn sie die Führung übernehmen, läuft es.”



# Pferdegestützte systemische Autismustherapie

- Hochgradige Wertschätzung
- Konsequente Lösungsorientierung
- Ausschließliche Ressourcenorientierung
- Perspektivenwechsel - von der Problemtrance zur Lösungstrance
- Die Eltern sind die Experten für Ihre Kinder
- Das autistische Kind ist Experte für sich selbst
- Fokussierung auf „Gelungene Momente“

# Pferdegestützte systemische Autismustherapie

## Kind:

- Ruhige, natürliche Umgebung, möglichst in der freien Natur
- Keinerlei Erwartungen an das autistische Kind
- Keinen Fokus auf das autistische Kind
- Ruhige, warmherzige Atmosphäre
- Auf kleinste Signale des Kindes achten und Bedürfnisse möglichst gleich erfüllen
- Auf Initiative des autistischen Kindes warten
- Einen Raum bieten, in dem das Kind sich als „richtig“ und kompetent erleben kann

# Pferdegestützte systemische Autismustherapie



# Pferdegestützte systemische Autismustherapie

## Eltern:

- Entlastung und Verständnis für die Eltern
- Anerkennung für erlittenes Leid im Zusammenhang mit dem Autismus des Kindes
- Ermutigung, der eigenen Wahrnehmung zu trauen
- Das Kind in seiner Kompetenz erleben und positives Feedback bekommen
- Absolute Offenheit für die persönliche Sichtweise der Eltern
- Hilfestellung und Hoffnung für die Eltern anbieten (Erfahrungspool und Beispiele für positive Entwicklungen)



# Pferdegestützte systemische Autismustherapie



Eberhard Weiß

„Bedingungslose  
Anpassung  
führt  
zu  
größtmöglicher  
Einwirkung“

*Simone Jochims*  
FOTOGRAFIE

## Quellenangaben, Literaturliste

- Theunissen, G. (2004). Menschen im Autismus-Spektrum. Verstehen, annehmen, unterstützen. Stuttgart: Kohlhammer.
- Wagner, L. (2018). Der Junge, der zu viel fühlte. Wie ein weltbekannter Hirnforscher und sein Sohn unser Bild von Autismus für immer verändern. München: Europaverlag
- Rupert Isaacson (2009). Der Pferdejunge - Die Heilung meines Sohnes

.